



Ernst Beiseite

In der Werbehölle

Einem Jahrestag verdanken wir, dass auch in diesem Februar die Frohbotschaft „Falco lebt!“ zu hören war. Es ist erfreulich, wenn die Heimat ihre großen Söhne nicht vergisst, wenngleich gelegentlich der Verdacht aufkommt, dass „Er lebt!“ nur zum Zwecke der Leichenfledderei gerufen wird.

Was täte er heute, wenn er könnte? Ein gutes Thema für eine kleine Gedankenbastelei. Würde er bei „Dancing Stars“ auftreten und den strengen Juror Nebdal mit einem sensationell herablassenden „Heast Oida, vom echt coolen Tanzen hat deine Tscheneräschn keine blasse Ahnung“ in die Schranken weisen?

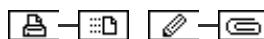
So weit ist die Bastelei gediehen, da drängt sich ein Werbeblock in die Gedankengänge. Und da sitzt er wahrhaftig im Fernsehen, der Falke! Mag sein Körper zu Staub geworden sein, der Geist hat sich eine neue Hülle gesucht und wohnt jetzt in einem Zeichentrick-Falco. Der Comic-Körper ist zwar nicht Weltspitzenklasse, wie es ihm zustehen würde, aber man erkennt ihn sofort, und die Stimme ist auch fast die alte.

Ein glühender Verehrer müsst man sein, dann könnte man sich jetzt noch mehr freuen! Der als Strichmännchen Wiedergeborene ist voll gut und locker drauf. Er hat sich umgeschaut, was in seiner Abwesenheit an Unterhaltungselektronik erfunden wurde, und was er sieht, gefällt ihm. Interessant.

Doch was ist das? Plötzlich macht er eine zuckende Bewegung und erklärt, dass Geiz geil sei! Dem Mann müssen sie die weltmännische Identität vermurkst haben, der hätte sich doch lieber vor einen Bus geworfen, als den Geizgeilen beizutreten!

Sogar vielen Verehrern ist klar: Falco war ein Guter, doch in den Himmel wird er wahrscheinlich nicht gekommen sein, dafür war sein Wirken nicht keusch genug. Aber dass er jetzt in einer Werbehölle bei den Groschenklaubern sitzen muss, hat er auch nicht verdient. Seltsam, dass die Fans diesen Missbrauch dulden.

was.ist.los? vom 29.02.2008



Alle Rechte vorbehalten.
Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

[zurück](#)